

**Satzung der Ortsgemeinde Ranschbach zur förmlichen Festlegung des städtebaulichen Sanierungsgebietes „Sanierungsgebiet Kaltenbrunnstraße westlicher Teil und Nördliche Weinstraße, Sportplatzstraße“ vom 22.09.2022**

Auf der Grundlage des § 142 Abs. 1 und 3 des Baugesetzbuches (BauGB), Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. August 2020 (BGBl. I S. 1728) geändert worden ist, i. V. m. § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.1.1994 (GVBl. S.153) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728), hat der Ortsgemeinderat Ranschbach in seiner Sitzung am 22.09.2022 folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekanntgemacht wird:

**§ 1  
Festlegung des Sanierungsgebiets**

Der Ortsgemeinderat Ranschbach hat in seiner Sitzung am 23.5.2022 beschlossen, gemäß § 141 BauGB vorbereitende Untersuchungen zur Ausweisung der Sanierungsgebiete „Kaltenbrunnstraße westlicher Teil“ und „Nördliche Weinstraße, Sportplatzstraße“ einzuleiten. Der Beschluss wurde am 02.06.2022 im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Landau-Land ortsüblich bekannt gemacht.

Auf Grundlage der Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen ist festzustellen, dass im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet städtebauliche Missstände im Sinne von § 136 Abs. 2 und 3 BauGB vorliegen. Dieser Bereich soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt 7,19 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung „Sanierungsgebiet Kaltenbrunnstraße, westlicher Teil“ und „Sanierungsgebiet Nördliche Weinstraße, Sportplatzstraße“.

Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der Lagepläne abgegrenzten Flächen. Diese Lagepläne sind Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigefügt. Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes durch Grundstückszusammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmerechts (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden.

Folgende Flurstücke liegen komplett oder teilweise im Sanierungsgebiet:

Kaltenbrunnstraße westlicher Teil:

69, 73, 75, 76/1, 76/2, 76/4, 76/5, 77, 79/1, 79/2, 80, 80/2, 81, 83, 1185/1, 1190, 1198, 1192/1, 1192/2, 1197/3, 1197/5, 1197/6, 1203, 1204, 1205, 1214, 1215, 1216, 1217, 1218, 1219, 1220, 1222, 1223, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233/1, 1234, 1235, 1185/2, 1464/2, 1464/3, 1465, 1466, 1467, 1468/1, 1468/2, 1470/1, 1470/2, 1471, 1472, 1473, 1476, 1477, 1477/2, 1478, 1480/1, 1481, 1481/2, 1483/1, 1484/3, 1484/4, 1484/5, 1485/1, 1500/1, 1501/3, 1505/4, 1505/5, 1505/6, 1505/8, 1506/3, 1506/4, 1506/5, 1506/6, 1507/6, 1506/3, 1508, 1507/4, 1508/3, 1508/5, 1508/6 1508/8, 1506/3, 1508/4, 1508/5, 1506/3, 1506/4, 1506/5, 1506/6,

Nördliche Weinstraße:

161, 162/1, 163, 164, 169, 173, 174, 178/1, 179/1, 180, 182/3, 184, 185, 185/1, 186/4, 187/3, 187/4, 187/5, 188/4, 189, 191, 192, 193, 194/1, 194/2, 194/3, 241, 603/3, 603/4, 614/4, 623, 624, 625, 626, 627, 639, 640/1, 640/4, 640/6, 640/7, 641/3, 641 641/1, 642/7, 645/1, 645/4, 646/2, 647, 648/2, 649/5, 649/6, 651/4, 651/5, 653/1, 653/4, 653/5, 653/6, 653/7, 656/1, 657/3, 658/1, 658/4 660/1, 660/3, 660/6, 661/1, 661/2,

Davon an Sportplatzstraße:

241, 250, 251, 252, 2080

## **§ 2 Verfahren**

Das Sanierungsverfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die Anwendung der besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 - 156a BauGB wird ausgeschlossen.

## **§ 3 Genehmigungspflicht**

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben und Rechtsvorgänge finden keine Anwendung.

## **§ 4 Geltungsfrist**

Gemäß § 142 Abs. 3 BauGB wird die Durchführungsfrist der Ortskernsanierung auf 15 Jahre festgelegt.

## **§ 5 Inkrafttreten**

Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 Satz 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Ranschbach, den 22.09.2022

gez. Thorsten Doll

Ortsbürgermeister

### **Hinweis:**

Es wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang

an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Verbandsgemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Landau in der Pfalz, den 11.11.2022  
Verbandsgemeindeverwaltung Landau-Land  
Torsten Blank  
Bürgermeister